Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern entsprechend Leitfaden CIS-AG 2.2

Bearbeitungsgebiet (BA)-Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet (BA)-Nr.:	22
Wasserkörper (WK)-Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper (WK)-Nr.:	22016

Schritt 1:

Ermittlung des Wasserkörpers [Art. 2 (10)]

Wasserkörper - Name	Steinförthsbach	
Wasserkörper - Nummer	22016	
Wasserkörper - Länge	4,57	km
Wasserkörper verzweigt	N	J/N
Wasserkörper - Typ	16	Ziff
Wasserkörper - Gruppe	22009	1
Eigentümer	Dritte	Land, Verband, Dritte
Unterhalter	UHV Böhme	

Schritt 2:

Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper? [Art. 2(8)]

WK durch Menschen erstellt?	N	J/N	Wenn "Ja", dann keine weiteren Prüfungsschritte. Ausweisung
Handelt es sich um ein reines Marschgewässer?	N	J/N	als AWB

Schritt 3:

Liegen hydromorphologische Veränderungen vor

Liegen hydromorphologische / physikalische Veränderungen vor			Wenn "Nein", dann Ausweisung als natürlicher Wasserkörper
?	J	J/N	

Schritt 4:

Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie				
	Erläuterung ggf. auf einem Extrablatt			

Gewässerstruktur 6/7 > 70 %	N	J/N
oder Marschgewässer mit Oberlauf in der Geest	N	J/N
oder Gewässerausbau		
Erfolgte eine bedeutende, anthropogene Veränderung (z. B. technischer Ausbau)		
gegenüber dem Urzustand	J	J/N

	Spezifizierte Nutzungen						
	Schiff- fahrt	Hoch- wasser- schutz	Wasser- kraft- nutzung	Land- und Forstwirt- schaft / Fischzucht	Wasser- versorgung	Freizeit + Erholung	Urbani- sierung
Physikalische Veränderungen (Belastungen)							
Querbauwerke (Dämme, Wehre)			Х	XXX			
Gewässerunterhaltung				XXX			
Baggerung							
Entnahme von Festmaterial							
Kanalisierung / Laufverkürzung				XXX			
Uferverbau							
Befestigung von Üferböschungen							
Bau von Deichen / Verwallungen							
Landentwässerung, Wasserstandsregulierung				xxx			
Abtrennung von Gewässerab- schnitten durch die Errichtung von Deichen / Verwallungen							
Verrohrungen ≥ 30 m-Länge							

Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern entsprechend Leitfaden CIS-AG 2.2

Bearbeitungsgebiet (BA)-Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet (BA)-Nr.:	22
Wasserkörper (WK)-Name:	Steinförthsbach

	Spezifizierte Nutzungen						
	Schiff- fahrt	Hoch- wasser- schutz	Wasser- kraft- nutzung	Land- und Forstwirt- schaft / Fischzucht	Wasser- versorgung	Freizeit + Erholung	Urbani- sierung
Auswirkung auf Hydromorphologie und Biologie							
Unterbrechung der Durchgängig- keit des Fließgewässers für Fische und Makrozoobentos			х	xxx			
Unterbrechung der Durchgängig- keit des Sedimenttransportes			х	xxx			
Veränderungen im Flussprofil (z.B. Aufweitungen/Verengungen)							
Abtrennung von Altarmen und Feuchtgebieten							
Verringerung von natürlichen Über- schwemmungsflächen / Verlust von Talauen							
Geringe / reduzierte (gezielt veränderte) Abflüsse				х			
Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und Uferstreifen				xxx			
Künstliches Abflussregime							
Veränderung des Grundwasserspiegels							
Bodenerosion/Verschlammung							
X = geringfügig; XX = bedeutend;	XXX = sel	hr bedeute	end (Offen I	assen oder vo	rl. Beurteilung	g)	

Schritt 5:

Zielerreichung guter ökologischer Zustand					
			Ggf. Begründungen auf einem Extrablatt		
	I	_			
trotz hydromorphologischer Veränderungen Zielerreichung wahrscheinlich	N.	J/N	Wenn "Ja", dann Prüfung ob Ausweisung als natürlicher Wasserkörper		

Schritt 6: Überprüfung der vorläufigen Einstufung					
1 3	,			Ggf. Begründungen auf einem Extrablatt	
	natürlich	HMWB	AWB		
Einstufung 2005	Х				
aktualisierte Einstufung 2006		Х			
	Ausweisung	weiter mit Prüfschritt 7	Ausweisung		

Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern entsprechend Leitfaden CIS-AG 2.2

Bearbeitungsgebiet -Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	22
Wasserkörper -Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper-Nr.:	22016

Schritt 7.1

Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustands Bemerkungen dazu auf Extraseite

Maßnahmen im und am Gewässer (Bett, Gewässer, Ufer)

Ausweisung von Uferrandstreifen	Х
	^
Wasserstandserhöhung	
Verbesserung Niedrigwasserabfluss	
Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen	Х
Gehölzstreifen / Anpflanzungen	Х
Durchgängigkeit herstellen / verbessern	Х
Unterhaltung einstellen / reduzieren / umstellen	Х
Substrat einbringen	
Anlagen der Schifffahrt aufheben / ändern	
Sperrwerke, Siele - Aufheben / Betrieb umstellen	
Schöpfbetrieb einstellen / Betrieb umstellen	
Entrohren	
Sonstiges-Sandeintrag verringern	
Rückbau Quellbereich	X

Maßnahmen in der Aue

Flächenbereitstellung	Х
Deichrückverlegung	
Beseitigung von Deichen / Verwallungen	
Beseitigung von Querbauwerken (Dämme, Wehre)	Х
Nutzungsaufgabe, Nutzungsänderung	Х
Aufhebung der Flächenentwässerung / Dränungen	Х
Sonstiges	

Weitere Punkte können ergänzt werden!

Schritt 7.2

Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Nutzungen

Bemerkungen dazu auf Extraseite

Hochwasserschutz Wasserspeicherung, Wasserkraftnutzung Land- und Forstwirtschaft / Fischzucht Wasserversorgung Freizeit + Erholung J Siedlungsentwicklung Wasserregulierung Be- und Entwässerung J			-
Wasserspeicherung, Wasserkraftnutzung Land- und Forstwirtschaft / Fischzucht Wasserversorgung Freizeit + Erholung J Siedlungsentwicklung J Wasserregulierung Be- und Entwässerung J	Schifffahrt, Hafenanlagen		J
Land- und Forstwirtschaft / Fischzucht Wasserversorgung Freizeit + Erholung Siedlungsentwicklung Wasserregulierung Be- und Entwässerung J J	Hochwasserschutz		J
Wasserversorgung Freizeit + Erholung Siedlungsentwicklung J Wasserregulierung Be- und Entwässerung J	Wasserspeicherung, Wasserkraftnutzung		J
Freizeit + Erholung Siedlungsentwicklung Wasserregulierung Be- und Entwässerung J	Land- und Forstwirtschaft / Fischzucht	J	J
Siedlungsentwicklung Wasserregulierung Be- und Entwässerung J	Wasserversorgung		J
Wasserregulierung Be- und Entwässerung J	Freizeit + Erholung	J	J,
Be- und Entwässerung J	Siedlungsentwicklung	J	J,
5	Wasserregulierung		J
Sonstiges	Be- und Entwässerung	J	J
	Sonstiges		J

Weitere Punkte können ergänzt werden!

Schritt 7.3

Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Umwelt im
weiteren Sinne

Ggf. Begründungen auf einem Extrablatt

natürliche Umwelt, Landschaftsbild		J/N
Naturschutz / Natura 2000		J/N
kulturelles Erbe		J/N
Archäologie / Denkmalschutz		J/N
Sonstiges- Kulturlandschaft	J	J/N

Wenn 7.2 und 7.3 alle "Nein" dann Ausweisung als natürlicher Wasserkörper Formblatt HMWB Blatt 2.4

Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern entsprechend Leitfaden CIS-AG 2.2

Bearbeitungsgebiet -Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	22
Wasserkörper -Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper-Nr.:	22016

Schritt 8

Beschreibung anderer Möglichkeiten	
beschi elbung anderer mognicikenen	

wird zurückgestellt und nach Auswertung der Formblätter landesweit bearbeitet und mit den Gebietskooperationen erörtert

Schritt 9

Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper
rue note and a control of the control of the control por

Ausweisung HMWB	J	J/N
Endgültige Ausweisung HMWB,		
nach Einbeziehung Schritt 8		J/N

Datum:21.02.07 bearbeitet:AG HMWB GK 22 Aller/Böhme Leitung GK:NLWKN,Bst. Verden

Bearbeitungsgebiet -Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	22
Wasserkörper -Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper-Nr.:	22016

Erläuterungen zu Schritt 4: siehe gesondertes Blatt.

Erläuterungen zu Schritt 5: Die Erreichung des Zieles "Guter ökologischer Zustand" erscheint aus den v. g. Beeinträchtigungen z. Zt. nicht erreichbar

Bearbeitungsgebiet -Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	22
Wasserkörper -Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper-Nr.:	22016

Erläuterungen zu Schritt 6:

Der Wasserkörper wird auf Grund der erheblichen Beeinträchtigungen als HMWB eingestuft

Erläuterungen zu Schritt 7.1:

Bearbeitungsgebiet -Name:	Aller/Böhme
Bearbeitungsgebiet-Nr.:	22
Wasserkörper -Name:	Steinförthsbach
Wasserkörper-Nr.:	22016

Erläuterungen zu Schritt 7.2:

Erläuterungen zu Schritt 7.3: